

Die Evangelische Kirche von Westfalen lädt zu gemeinsamen Gebeten für den Frieden ein angesichts des Konfliktes um die Ukraine

Als Kirchen leben wir aus der Kraft des Friedens und der Versöhnung, die Gott uns in Jesus Christus geschenkt hat (2. Korinther 5,19) und aus der Wahrheit, die uns Gottes Heiliger Geist empfangen lässt (Johannes 16,13 und Apostelgeschichte 1,8).

Krieg und Gewalt verursachen seit Jahrtausenden schreckliches Leid für Millionen von Menschen. Dies haben uns nicht nur die beiden Weltkriege im 20. Jahrhundert gezeigt, Krieg und Gewalt ereignen sich bis heute. Die Spuren der Zerstörung und das Leid von Millionen Menschen in Flüchtlingslagern stehen uns in ihrer Dramatik vor Augen und bleiben eine bittere Realität.

„Wir müssen die Institution des Krieges überwinden!“, hat der Physiker, Philosoph und Friedensforscher *Carl-Friedrich von Weizsäcker* (1912–2007) im vergangenen Jahrhundert wiederholt gefordert.

Als Christinnen und Christen vertrauen wir auf die Kraft des Gebetes und laden daher ein, gerade in diesen Tagen in den liturgischen Traditionen unserer Kirchen für den Frieden zu beten. „Es ist gut, wenn unsere Stimme in dieser Situation – gemeinsam an Gott gewandt – öffentlich laut wird“, so Präses Dr. h.c. Annette Kurschus.

Mit den nachfolgenden Gebetstexten und Hinweisen laden wir Sie ein, in den Kirchenkreisen und Gemeinden Friedensgebete zu feiern, auch mit den Nachbarkirchen, mit denen wir in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) verbunden sind.

Bielefeld, den 21. Februar 2022

Für die Evangelische Kirche von Westfalen

Landeskirchenrat Dr. Albrecht Philipps

Dezernent für Ökumene, Mission und kirchliche Weltverantwortung

Einige Gebetstexte für gemeinsame Friedensgebete:

Aus der Tradition der evangelischen Kirchen:

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine.
(Amen.)

(Text und Melodie: Martin Luther [1483–1546], Evangelisches Kirchengesangbuch 421)

Wir danken dir, Gott, dass du in Jesus Christus mit uns Frieden geschlossen hast.

Wir bitten dich um deinen Geist, dass wir untereinander Frieden halten und in unserer Welt der Versöhnung dienen, damit alle Menschen deine Liebe erfahren.

Wir bitten dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

(Evangelisches Gesangbuch, 878)

Ein liturgisch ausgeführtes Friedensgebet findet sich im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 830. Weitere Gebete für den Frieden finden sich im Evangelischen Gesangbuch unter den Nummern 872–880, darunter auch die Versöhnungsliturgie aus Coventry.

Segensgebet:

Gott, wir bitten dich:

Segne uns und alle Menschen, für die wir heute beten.

Halte deine schützenden Hände über sie und schenke ihnen und uns deinen Frieden.

So segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Aus der Tradition der römisch-katholischen Kirche:

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt. Amen.

(Franz von Assisi [1182–1226] zugeschrieben)

Mach uns würdig, Herr,
unseren Mitmenschen in der ganzen Welt zu dienen,
die in Armut und Hunger leben und sterben.
Gib ihnen durch unsere Hände heute ihr tägliches Brot,
durch unsere verstehende Liebe Frieden und Freude.
Herr, lass du mich trachten:
dass ich eher zu trösten suche, als getröstet zu werden;
zu verstehen als verstanden zu werden;
zu lieben als geliebt zu werden;
denn durch Selbstvergessen findet man;
durch Verzeihen erlangt man Verzeihung;
durch Sterben erwacht man zum ewigen Leben.
Amen.

*(Tägliches Gebet der Ordensgemeinschaft von Schwestern und Brüdern,
die Mutter Teresa 1950 in Kalkutta gegründet hat)*

Aus der Tradition der orthodoxen Kirchen:

D In Frieden lasset zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Um den Frieden der ganzen Welt, um den schönen Stand der heiligen Kirchen Gottes und um die Einheit aller lasset zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Für dieses heilige Haus und für alle, die hier mit Glauben, Demut und Gottesfurcht eintreten, lasset zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Für unseren Bischof (Metropoliten, Erzbischof, Patriarchen) von N. (für unseren ehrwürdigen Abt oder Archimandriten), für die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, für den ganzen geistlichen Stand und für alles Volk lasset zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Für dieses Land (dieses Kloster, diese Gemeinde) und für jede Stadt und alles Land und für die Gläubigen, die darin wohnen, lasset zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Um günstige Witterung, um gutes Gedeihen der Früchte der Erde und um friedliche Zeiten lasset zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Für die Reisenden und Heimatlosen, für die Kranken und Bedrängten, für die Gefangenen und um ihre Rettung lasset zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Dass er uns erlöse von aller Trübsal, von Zorn, Gefahr und Not, lasst zum Herrn uns beten:

V Kyrie eleison.

D Stehe bei und errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott, in Deiner Gnade:

V Kyrie eleison.

D Unserer allheiligen, allreinen über alles gesegneten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und steten Jungfrau Maria mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einer den anderen und uns selbst und unser ganzes Leben Christus Gott befehlen:

V Dir, o Herr.

*(Friedens-Ektenie in der Göttlichen Liturgie
des Heiligen Johannes Chrysostomus [geb. 349 oder 344, gest. 407])*